2.80

**Eckzarge, Dübelloch schräg im Falz**

|  |
| --- |
| BOS AusschreibungstextBitte ergänzen Sie den Text entsprechend IhrenWünschen.Beachten Sie bitte folgende Flyer:-"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"-"Anforderungen zu Zargen im Objekt" (Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)Weitere Hinweise:-"Kompendium"Alles auf der BOS Website unter dem Menü:Tools & Downloads.Eckzarge für Mauerwerknach folgenden technischen Daten:Anzahl: \_\_\_ StückProfil, Fabrikat BOS:[ ] Eud (gefälzt einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)[ ] Esd (stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)[ ] EuFd (für gefälzt einschlagendes Türblatt und Doppelfalz)[ ] EsFd (für stumpf einschlagendes Türblatt und Doppelfalz)Wandart: MauerwerkAusführung: 1-teilig[ ] 1-flügelig[ ] 2-flügeligMaterial: grundiert, feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143Blechstärke:[ ] 1,5 mm[ ] 2,0 mmAbmessungen (B x H):Rohbaumaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmFalzmaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmGesamttiefe Zarge: \_\_\_ mmSpiegel vorne/hinten:[ ] 30 / 0 mm[ ] \_\_\_/\_\_\_ mmPutzwinkel vorne/hinten:[ ] 10 / 17 mm[ ] \_\_\_/\_\_\_ mmFalzaufschlag:[ ] 15 mm (Standard)[ ] 17 mm (Schweiz)[ ] \_\_\_ mmFalztiefe Holztürblatt:[ ] 28,5 mm, Schließebene: [ ] 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)[ ] 46,5 mm, Schließebene: [ ] 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)[ ] \_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mmFalztiefe Glastürblatt:[ ] 28,5 mm, Schließebene: [ ] 4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)[ ] 30,5 mm, Schließebene: [ ] 4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)[ ] \_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mmFälzung Türblatt:[ ] Doppelfalz: [ ] 2. Falztiefe: 25 mm [ ] 2. Falztiefe: \_\_\_ mmDrückerhöhe:[ ] 1050 mm[ ] 1018 mm (Schweiz) [ ] 850 mm[ ] \_\_\_ mmFallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblechwählen:[ ] Fallen- und Riegelstanzung (Standard): [ ] mit Schließlochverstärkung [ ] mit Fallenverstellung[ ] nur Fallenstanzung: [ ] mit Fallenverstellung[ ] Edelstahlschließblech: [ ] Protect (stumpf und gefälzt) [ ] Protect, vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf) [ ] Protect mit Fallenverstellung (stumpf und gefälzt) [ ] Protect & Clean (stumpf und gefälzt) [ ] Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)Meterrissmarkierung: eingestanztBodeneinstand:[ ] 30 mm[ ] 0 mm[ ] \_\_\_ mmDichtung:[ ] PVC-Hohlkammerdichtung (Standard): [ ] überhöhte Ausführung: [ ] + 2 mm [ ] + 4 mm [ ] + 7 mm [ ] Flachbett-Ausführung (- 3 mm)[ ] TPE-Hohlkammerdichtung[ ] TPE-Lippendichtung[ ] APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)Anker:[ ] Eckzargen-Nagelanker[ ] Dübellochstanzung schräg im Falz (versenkt)[ ] \_\_\_Bandaufnahmen: \_\_\_ Stück[ ] DIN rechts[ ] DIN links [ ] BTV: [ ] BTV10200 [ ] BTV10205 (V2A) [ ] BTV10210 (V4A) [ ] Anuba M10 (Schweiz) [ ] Lappenband, vorgerichtet für 102x76x3 mm (England) [ ] BVX (3D): [ ] BVX11000 [ ] BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche) [ ] BVX11005 (V2A) [ ] BVX11010 (V4A) [ ] \_\_\_ [ ] für verdeckt liegendes Band (3D): [ ] TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)  [ ] Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)  [ ] \_\_\_Weiteres Zubehör: Vorrichtung für[ ] Bandseitensicherung[ ] elektrischer Türöffner (Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)[ ] Kabelübergang[ ] Magnetkontakt[ ] Mehrfachverriegelung[ ] Riegelschaltkontakt[ ] Sperrelement[ ] Türschließer: [ ] OTS (Spiegelbreite beachten) [ ] ITS [ ] \_\_\_[ ] Türspaltsicherung[ ] Holzblende: [ ] Standard-Auflagelasche [ ] lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)[ ] Glasblende: Glasstärke (vorgerichtet): [ ] 6 mm [ ] \_\_\_ mm Glasleisten (3-seitig umlaufend): [ ] Alu-Glasleiste (Standard) [ ] GL 45 (Standard) [ ] GL 90 [ ] MBB-Stahlglasleiste, einzeln (waagerechte Leisten gehen durch) [ ] Rohrglasleiste: [ ] einzeln (Standard, waagerechte Leisten gehen durch): [ ] bündig mit Spiegel [ ] als Rahmen verschweißt: [ ] bündig mit Spiegel[ ] \_\_\_Sonstiges / weitere Angaben:[ ] Transportschiene zum Abknicken (Standard bei gepulverten Zargen)[ ] Potentialausgleich (Erdung)[ ] Strahlenschutz: [ ] Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm) [ ] Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)[ ] vorgerichtet für Küffner-Raumspartür (nur für stumpf einschlagendes Türblatt)[ ] \_\_\_Hinweise:- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"- Bei größeren Spiegelabmessungen und DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.Pulverbeschichtung:- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort). Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich: [ ] Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_ [ ] seidenglänzend (Standard) [ ] matt [ ] Feinstruktur [ ] DB (auf Anfrage) [ ] NCS (auf Anfrage)Empfehlungen:- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in  Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.- Eckzargen sollten vollflächig vermörtelt werden.LEED- und DGNB-KriterienBOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mitnachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbankbuilding-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen inverschiedensten Ausführungen zu finden, die nachLEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.Die mit der Montage beauftragte Person sollte übereine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung undein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargensach- und fachgerecht montieren zu können. Nur sokann sichergestellt werden, dass sich die hoheQualität der Stahlzarge auch auf den späterenGebrauch überträgt.Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profilemüssen so ausgebildet sein, dass sie die statischenund dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastungdes verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig undnachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nachden entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständer-werkswänden sind die Vorgaben der Systemherstellerin Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,besonders im Hinblick auf die maximal zulässigenTürblattgewichte, zu befolgen.Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.deTechnische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 22.02.2021 |